

# Nun danket all und bringet Ehr

Fine

*mf*

Vorspiel:  
ganzes Lied

F Fsus F Csus4 F F/A Bb F/C A7/C# Dm F Eb/F Bb Eb7 F F7/G F7 Bb

Melodie:

1.	Nun dan-ket	all und	brin-get Ehr,	ihr Menschen	in der	Welt,	dem, des-sen	Lob der	En-gel Heer	im Him-mel	stets ver - meld't.
2.	Er - mun-tert	euch und	singt mit Schall	Gott, un-serm	höch-sten	Gut,	der Sei-ne	Wun-der	ü - ber - all	und gro - ße	Din - ge tut;
3.	der uns von	Mut - ter - lei - be an	frisch und ge - sund er - hält	und, wo kein	Mensch nicht	hel - fen kann,	sich selbst zum	Hel - fer	stellt;		
4.	der, ob wir	Ihn gleich	hoch be-trübt,	doch blei-bet	gu - ten	Muts,	die Straf er - läßt,	die Schuld	vergibt	und tut uns	al - les Guts.
5.	Er ge - be	uns ein	fröh-lich Herz,	er - fri-sche	Geist und	Sinn	und werf all	Angst, Furcht,	Sorg und Schmerz	ins Mee-res	Tie - fe hin.
6.	Er las - se	sei - nen	Frie-den ruhn	auf un-serm	Volk und	Land;	Er ge - be	Glück zu	un-serm Tun	und Heil zu	al - lem Stand.
7.	Er las - se	sei - ne	Lieb und Güt	um, bei und	mit uns	gehn,	was a - ber	äng - stet	und be-müht,	gar fer - ne	von uns stehn.
8.	So - lan - ge	die - ses	Le-ben währt,	sei er stets	un - ser	Heil,	und wenn wir	schei-den	von der Erd,	ver-bleib Er	un - ser Teil.
9.	Er drük-ke,	wenn das	Her - ze bricht,	uns un - sre	Au - gen	zu	und zeig uns	drauf sein	An - ge-sicht	dort in der	ew - gen Ruh.

1.	Nun dan-ket	all und	brin-get Ehr,	ihr Menschen	in der	Welt,	dem, des-sen	Lob der	En-gel Heer	im Him - mel	stets ver - meld't.
2.	Er - mun-tert	euch und	singt mit Schall	Gott, un-serm	höch-sten	Gut,	der Sei-ne	Wun-der	ü - ber - all	und gro - ße	Din - ge tut;
3.	der uns von	Mut - ter - lei - be an	frisch und ge - sund er - hält	und, wo kein	Mensch nicht	hel - fen kann,	sich selbst zum	Hel - fer	stellt;		
4.	der, ob wir	Ihn gleich	hoch be-trübt,	doch blei-bet	gu - ten	Muts,	die Straf er - läßt,	die Schuld	vergibt	und tut uns	al - les Guts.
5.	Er ge - be	uns ein	fröh-lich Herz,	er - fri-sche	Geist und	Sinn	und werf all	Angst, Furcht,	Sorg und Schmerz	ins Mee - res	Tie - fe hin.
6.	Er las - se	sei - nen	Frie-den ruhn	auf un-serm	Volk und	Land;	Er ge - be	Glück zu	un-serm Tun	und Heil zu	al - lem Stand.
7.	Er las - se	sei - ne	Lieb und Güt	um, bei und	mit uns	gehn,	was a - ber	äng - stet	und be-müht,	gar fer - ne	von uns stehn.
8.	So - lan - ge	die - ses	Le-ben währt,	sei er stets	un - ser	Heil,	und wenn wir	schei-den	von der Erd,	ver - bleib Er	un - ser Teil.
9.	Er drük-ke,	wenn das	Her - ze bricht,	uns un - sre	Au - gen	zu	und zeig uns	drauf sein	An - ge-sicht	dort in der	ew - gen Ruh.

8

(Text: siehe oben)

(Text: siehe oben)